

7. Schritt: Heil, Heilung, Heiligung, Gottes Herrlichkeit!

Jesus ist der Anfänger und Vollender. Jesus wird uns retten, uns heilen, uns heiligen, uns Ruhe und Frieden geben.

Wenn die Kraft Gottes, seine Herrlichkeit in unser Leben strömt, dann wollen wir IHN nur noch anbeten, weil Gott so herrlich und anbetungswürdig ist. Man betet in Wahrheit und im Geist aus tiefer Seele heraus. Gott gebührt die Ehre, das Lob, die Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Wenn diese Herrlichkeit Gottes in ein Leben strömt, dann bewirkt der Geist Gottes Anbetung und auch Heilung und Befreiung.

Menschen werden frei gesetzt, geheilt (körperlich, geistig und seelisch).

Jesus sagt: Matthäus 10,7 Geht aber hin, verkündigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! 8 Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es!

Wenn das geschieht, dann erkennt man, dass das Reich Gottes nahe herbeigekommen ist.

Dies kann jedem geschehen, der glaubt. Darum dürfen wir, wenn wir die Schritte Gottes gehen, auch die Verheissung der Heilung und Befreiung erwarten und erleben.

Gott wird sich im 7. Schritt in Deiner Situation verherrlichen, damit Jesus verherrlicht wird zur Ehre Gottes.

Doch so herrlich dies alles ist, müssen wir erkennen, dass Gott das Böse beseitigen muss.

Wir leben in der Endzeit und die Zeit rast. Momentan ist die Tür zu Gottes Gnade noch offen.

Wenn ein Mensch nicht daran glaubt und keine Busse tut, dann wird er in Gottes Gericht kommen. Dh solange wir Menschen hier auf der Erde leben, haben wir die Gelegenheit, Busse zu tun und Vergebung von Jesus zu empfangen. Das ist Gottes Gnade in Jesus Christus.

7. Schritt: Heil, Heilung, Heiligung, Gottes Herrlichkeit!

Doch Achtung: Dies ist keine billige Gnade, denn glaubt mir, Gott lässt sich nicht spotten und irgendwann ist auch Gottes Gnade gegen die Widerspenstigen und Bösen vorbei.

Das bedeutet einerseits, dass Gottes Liebe so unbegreiflich gross ist, dass er sogar seinen einzigen, eingeborenen Sohn für uns geopfert hat. Gott liebt uns Menschen so sehr und will, dass alle Menschen gerettet werden.

Das ist die eine Seite der Liebe und der Gnade Gottes. Doch auf der anderen Seite ist Gott absolut gerecht und heilig und Gott kann und wird es nicht zulassen, dass das Böse in den Himmel kommt, sonst würde es ja im Himmel so weitergehen wie auf der Erde.

Das bedeutet, dass im Endgericht, wenn Jesus wiederkommt, eine Trennung kommen wird. Himmel oder Hölle. Gnade oder Gericht. Wahrheit oder Lüge. Da gibt es nichts dazwischen. Und ihr müsst wissen, dass Gottes Gericht ein sehr, sehr hartes Gericht sein wird, aber auch ein gerechtes Gericht, denn Gott ist gerecht. Und viele werden dann anklopfen und um Gnade flehen und schreien, doch dann wird die Tür verschlossen sein und das ist das Schlimmste, was einem Menschen geschehen kann.

Doch jetzt ist die Tür noch offen, tretet hinein und lasst Euch retten, heilen, heiligen und geht den Weg Gottes.

In dieser Vollkommenheit der Liebe in Jesus zu wandeln, ist das Ziel. Wenn dies unser Wille ist, dann wird Jesus uns retten, uns verändern und schlussendlich nach seinem Bild verwandeln, denn Jesus Christus ist der Anfänger und Vollender des Glaubens und der Retter der Welt.